

# Kommandanten verlängern Amtszeit

In Hegge werden Feuerwehrler geehrt und die Neuwahlen ergeben nur kleine Änderungen.

**Hegge** Dass die Freiwilligen Feuerwehren ein wichtiger Stützpfiler für die Kommunen sind, zeigte sich auch wieder in der vergangenen Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Hegge. Ein Jahresrückblick mit circa 378 Einsatzstunden, spannenden Aktionstagen der Kinder- und Jugendfeuerwehr sowie gemeinschaftlichen Festen.

Bei der Hauptversammlung standen nach sechsjähriger Amtsbelegung wieder Neuwahlen der Kommandanten sowie der Vorstandschaft an. Stefan Rigg (Kommandant) und Thomas Wiedemann (stellvertretender Kommandant) verlängern ihre zwölfjährige Amtszeit um weitere sechs Jahre. Auch Markus Röck verbleibt in seinem Amt als Vorsitzender, vertreten durch Michael Vehlou.

Die Ämter der Kassierin, des Jugendwarts sowie des Leiters der Kinderfeuerwehr bleiben weiterhin bei Eva Schindele, Robin Keck und Markus Tاملer. Die Schriftführung übernimmt Christin Jochum. Bei den Revisoren gibt es neue Amtsübernahmen durch Tobias Völk und Richard Jochum.

Kameraden und Vereinskollegen wurden für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt. Besondere Ehrungen für 40 beziehungsweise 25 Jahre aktiven Feuerwehrdienst erhielten Christian und Christina Schweidler. Sie wurden jeweils von Kreisbrandmeister Matthias Hauser mit dem Feuerwehr-Ehrenzeichen und vom ersten Bürgermeister Eckard Harscher mit der goldenen beziehungsweise silbernen Ehrennadel ausgezeichnet.

Weitere Ehrungen wurden an die langjährigen Vereinsmitglieder Norbert Geist, Florian Reutemann, Alexander Riedel und Hans Frey für 30 Jahre, Ehrenvorstand Kurt Hörburger und Christian Schweidler für 40 Jahre sowie an Günther Hörburger für 50 Jahre Mitgliedschaft ausgesprochen.

Aus den 30 Einsätzen im vergangenen Jahr bleibt wohl der Großbrand der Lagerhalle in Durach am 22. August besonders in Erinnerung. Das breite Aufgabensfeld zeigte sich auch in der Vielfalt der Einsatzszenarien. Im Jahr 2023 rückte die Feuerwehr Hegge zu fünf Brandeinsätzen, drei Drehleitereinsätzen, zwölf technischen Hilfeleistungen, sechs BMA-Alarmierungen und vier Einsätzen zur Sicherheitswache beziehungsweise Verkehrsabsperungen aus. Im Vergleich entstanden etwa 123 Einsatzstunden mehr als im Vorjahr.

Für gemeinschaftliche Feste und Events zur Stärkung des Vereins- und Gemeindelebens, wie das alljährliche Maibaumaufstellen mit den örtlichen Vereinen, wurde ebenfalls Zeit gefunden. Ein besonderes Highlight war der zweite Oberallgäuer Kinderfeuerwehrtag und das Jubiläum zum 30-jährigen Bestehen der Heggener Jugendfeuerwehr im Juli. Auch der Oberallgäuer Kreis-Jugendfeuerwehrtag in Oberstdorf und das Filmprojekt „Die Sache mit...“ in Kooperation mit der Silberstern-Filmproduktion waren für die Feuerwehrjugend ereignisreiche Aktionen.

(Christin Jochum)



Der neue Vorstand und seine Gratulanten halten die Fahnen für das Allgäu hoch (von links): Peter Walcher, Konrad Mayer, Mario Bernhardt, Petra Rauh-Gold, Josef Böck, Lutz Bäucker und Manfred Neun. Foto: Horst Baumann

## Eitel Sonnenschein trotz „Schneewalze“

Bei der Versammlung des ADFC herrscht gute Stimmung unter den Mitgliedern.

**Kempten** Es war wirklich kein Wetter für eine Versammlung mit vielen Mitgliedern. Eine viel diskutierte „Frost-Keule“ plus „Schneewalze“ fiel ausgerechnet am Abend der Veranstaltung über das Allgäu her und hielt viele engagierte ADFCler davon ab, sich auf den beschwerlichen Weg ins „Swoboda alpin“ zu begeben. Die, die es trotzdem gewagt hatten, konnten sich freuen: Es gab eine positive Bilanz des ADFC-Jahres 2023 zu beklatschen sowie einem neuen Vorstand zu gratulieren.

Lutz Bäucker bleibt weitere zwei Jahre Vorsitzender des ADFC-Kreisverbandes Kempten-Oberallgäu mit aktuell 550 Mitgliedern. Er wurde einstimmig wiedergewählt. Auch die vier anderen Vorstände im Führungsteam bleiben bis Anfang 2026 im Amt: Petra Rauh-Gold, Peter Walcher, Josef Böck und Mario Bernhardt freuen sich über ein einstimmiges Votum. Die neue Kassenprüferin Helga Fendt tritt die Nachfolge von Manuela

Weppner an. Als Oberallgäuer Delegierte für die ADFC-Landesversammlung Ende April in Straubing sind Petra Rauh-Gold und Josef Böck nominiert worden.

In der knapp zweistündigen Versammlung wurde ausführlich über die Arbeit und die Erfolge des Kreisverbandes berichtet. Mario Bernhardt (Verkehrspolitik) betonte: „Wir müssen den Druck auf die Politik aufrechterhalten, um etwas zu erreichen. Und wir werden das tun! Es bewegt sich was, sogar in der Salzstraße.“ Petra Rauh-Gold (Service und Information) freute sich über die unglaubliche Zahl von „13 Infoständen und über 250 Fahrrad-Codierungen im Jahr 2023“, und sie rief um Hilfe: „Liebe Aktive, liebe Mitglieder, bitte unterstützt uns bei unserer Arbeit, allein können wir die steigenden Herausforderungen nicht mehr stemmen!“

Josef Böck (Fahrtraining) hielt mehr Kurse ab als jemals zuvor: „Wir machen das Radeln, speziell

mit Pedelecs, deutlich sicherer und sorgen so für mehr Spaß im Sattel.“ Sein speziell für Rad-Novizinnen mit Migrationshintergrund in Kempten durchgeführter Kurs soll heuer eine Fortsetzung erfahren.

Schatzmeister Peter Walcher konnte eine schwarze Null präsentieren: „Finanziell stehen wir richtig stabil da, auch für 2024 sieht es gut aus.“

Der Vorsitzende Lutz Bäucker hob die enorm gestiegene Relevanz des Kreisverbandes in der Öffentlichkeit hervor: „Wir sind in Presse, Radio und Fernsehen bestens präsent, wir sind Ansprech-, Gesprächs- und Diskussionspartner auf allen gesellschaftlichen Ebenen im Allgäu.“ Großes Lob und lang anhaltenden Applaus gab es für Stefan Beckmann. Er produziert alle vier Wochen den gemeinsamen Newsletter des ADFC-Verbandes „Allianz fürs Allgäu“ mit aktuell fast 1000 Abonnenten in Isny, Kaufbeuren, Kempten und Memmingen. (Lutz Bäucker)

In eigener Sache

## Hier schreiben die Vereine

Auf der Seite „Vereine und Schulen“ veröffentlichen wir Berichte, die uns Vereine, Schulen, Kindergärten und andere Organisationen digital über das **Allgäuer Vereineportal** eingereicht haben. Wir prüfen die Inhalte zwar auf Fehler. Wir verändern die Texte aber sonst nur in Ausnahmefällen. Eine Garantie auf Veröffentlichung gibt die Redaktion nicht.

Das **Allgäuer Vereineportal** macht die Pressearbeit für Vereine und Institutionen in der Region leichter – der Weg ist ganz einfach: Klicken Sie auf der Seite [www.allgaeuer-zeitung.de](http://www.allgaeuer-zeitung.de) oben in der Kopfleiste auf „Vereineportal“. Oder gehen Sie direkt auf [vereineportal.allgaeuer-zeitung.de](http://vereineportal.allgaeuer-zeitung.de). Dort haben wir Anleitungen für die Anwendung bereitgestellt. Außerdem gibt es hier Antworten auf häufige Fragen (FAQ) und eine detaillierte Beispielliste, welche Inhalte dort Platz haben werden.



Michael Schwarz (links) ist erstmals Laternenräger, Schießleiter Albert Zeh (rechts) gratulierte ihm.

Foto: Bernd Hauser

## Männerchor bewältigt schweres Sängerjahr

Dem Verein fehlt ein fester Chorleiter.

**Kempten** Bei der Jahreshauptversammlung des Männerchors Heiligkreuz wurde auf ein schweres Jahr zurückgeblickt, in dem es schöne Veranstaltungen gab. Wie den Ausflug zur Maiandacht auf die Altrauchburg oder die Besuche in den Altenheimen in Sankt Mang, sowie das Singen im Bürgersaal Thingers zum Adventskaffee.

Schwer war es, die Chorproben ohne festen Chorleiter durchzu-

führen, somit musste Ersatzchorleiter Wolfgang Stärk immer wieder voll in Aktion treten. Die zweite Jahreshälfte begann mit einem freudigen Paukenschlag, als sich eine Chorleiterin meldete und nach einer Vorstellungsprobe auch mit Freude verpflichtet wurde. Leider konnte sie das Amt nicht antreten, da eine schwere Krankheit sie außer Gefecht setzte. Die Sänger hoffen nun auf eine baldige Genesung, damit der Choralltag

wieder einkehrt. Mit der neuen Chorleiterin hofft der Chor, ein neues Liedgut zu erschließen ohne das Alte zu vernachlässigen. Die qualifizierte Chorleiterin ist für alle interessant, die das Singen erlernen oder schlummernde Talente wieder aktivieren wollen.

Die Chorproben finden immer donnerstags um 19.30 Uhr in Heiligkreuz oder im Kolpinghaus Kempten statt.

(Thomas Führer)



Bürgermeister Eckard Harscher (links) und Kreisbrandmeister Matthias Hauser (rechts) zeichneten Christina und Christian Schweidler mit Ehrenzeichen von Feuerwehr und Gemeinde aus. Foto: Christin Jochum

# Ehrungen und Neuwahlen

Freiwillige Feuerwehr in Hochgreut steht seit der Jahresversammlung unter neuer Führung.

**Hochgreut** Nachdem es im Ort keinen Gaststättenbetrieb mehr gibt, fand die Versammlung zum ersten Mal im Vereinsheim statt, das in den letzten Jahren mehr und mehr zum Dorfmittelpunkt geworden ist. Auch wenn die Platzverhältnisse hier etwas beengt sind, kann das durch etwas Kompromissbereitschaft und viel Engagement einigermaßen kompensiert werden.

Nach der Begrüßung, den verschiedenen Berichten und Grußworten folgte die Ehrung verdienter Mitglieder. Für 25 Jahre aktiven Dienst wurden Markus Hörmann, Markus Hartmann und Gerhard Zeberle von Kreisbrandmeister Matthias Hauser mit dem Ehrenkreuz in Silber und einer Urkunde ausgezeichnet.

Nachwuchsprobleme gibt es bei



Der neue Vorstand besteht aus Manfred Zeberle (Beisitzer), Kommandant Ulrich Schindele, seinem Stellvertreter Robert Stetter, Florian Läufe (Beisitzer), Vorsitzendem Simpert Griesmann, Schriftführer Benedikt Zeberle, Kassier Stephan Reither und stellvertretender Vorsitzenden Elisabeth Hefe (von links). Foto: Christoph Schindele

der Feuerwehr Hochgreut weiterhin keine. Mit großer Freude durften fünf Neumitglieder per Handschlag durch die Kommandanten in die Feuerwehr aufgenommen

werden. Womit die Feuerwehr sich über 66 aktive Kameradinnen und Kameraden freuen darf. Diese Bereitschaft in so einem kleinen Dorf lobte KBM Hauser.

Der Ehrenkommandant Josef Griesmann bedauerte sehr, dass der bisherige Kommandant Simpert Griesmann sein Amt abgeben hat, nachdem es zu Unstim-

migkeiten gekommen war. Innerhalb der Feuerwehr stehe man jedenfalls zusammen, Simpert Griesmann engagiert sich weiter als Vorsitzender. Auch der zweite Bürgermeister Dieter Häringer fand die Situation nicht zufriedenstellend und hofft auf Besserungen im neuen Jahr. Neuer Kommandant ist nun Griesmanns bisheriger Stellvertreter Ulrich Schindele, dessen Stellvertretung Robert Stetter übernimmt.

Am Ende waren sich alle Anwesenden einig, dass der Zusammenhalt innerhalb der Wehr und aller örtlichen Vereine sehr gut ist und wir gemeinsam zufrieden in eine positive Zukunft blicken und uns auf das anstehende Fest zum 150. Jubiläum freuen.

(Simpert Griesmann)

## Michael Schwarz trägt erstmals die Laterne

Hans Kollmann siegt beim Schützenverein Weitnau-Gerholz

**Lenzried** Die Glatteiswarnungen des Deutschen Wetterdiensts nahmen Einfluss auf die Teilnehmerzahlen in Lenzfried. 26 Schützen kämpften freundschaftlich um Ringe und Teiler.

Wiederholt gewann Hans Kollmann, Pfronten, die Wertung bei den Senioren (zehn Starter) mit 281 Ringen vor Martin Kibel, Memmingen, 90,0-Teiler, und Michael Wassermann, Weitnau-Gerholz, mit 280 Ringen. In der Klasse der Freihandschützen (16 Starter) ging der Sieg an Ignaz Rimmel, Hildegardis Kempten, mit 265 Ringen. Zweiter wurde Bernd Hauser, SG Hirsch Lenzfried, mit einem 26,0-Teiler vor seinem Vereinskameraden Michael Schwarz mit 260 Ringen. Der Sonderpreis wurde ebenfalls von Hans Kollmann, 47,0-Teiler, gewonnen.

Für die Laterne wird jeden Monat ein neuer Vorgabeteiler ausgegeben. Laternenräger für den Januar wurde zum ersten Mal Michael Schwarz mit einer Differenz von 2,5-Teilern zur Vorgabe von 900 Teilern. Wieder ein gemütliches Treffen der Traditionsschützen, bei dem jeder mit einem Preis nach Hause geht.

(Albert Zeh)